

## FRÜHZEITIGE BEHANDLUNG VERHINDERT SPÄTERE PROBLEME.

OptikermeisterInnen sind speziell ausgebildete ExpertInnen für die Anfertigung und Anpassung von Baby- und Kleinkinderbrillen. Folgende Salzburger Meisteroptiker in Stadt und Land Salzburg bieten bestmöglichstes Service für Ihr Kind und unterstützen diese Aktion:

**I „Die Brille“ – „Die Contactlinse“ opt. Handels Ges.m.b.H.**

5020 Salzburg, Makartplatz 4, T: 0662/87 65 00

5020 Salzburg, Rudolf-Biebl-Straße 36, T: 0662/43 77 00

office@die-brille.at

**I Optik Peterschelka KG Brillen – Kontaktlinsen**

5110 Oberndorf, Salzburgstr.56/Galerie, T: 06272/77 60,

F: 06272/7760, peterschelka.oberndorf@aon.at

**I Optik Frewein GmbH**

5112 Lamprechtshausen, Hauptstraße 1, T: 06274/40257,

office@optik-frewein.at

**I Optik Lüzlbauer**

5201 Seekirchen, Hauptstraße 4, T: 06212/43 60

**I Optik Stöckl, Inh. Gerald Falch**

5400 Hallein, Bahnhofstraße 2, T: 06245/844 44, F: DW 5,

optikstoeckl@aon.at, www.a-u-g-e.net

**I Islitzer-Pellosch OG, 5700 Zell am See, Bahnhofstraße 10,**

T: 06542/74170, pellosch.zell@aon.at, www.pellosch.at

„Anforderungen an die Brille für Babys und Kleinstkinder sind sehr speziell und individuell. Es handelt sich dabei um eine Sonderanfertigung, die von auf Kinder spezialisierten OptikermeisterInnen hergestellt und angepasst werden soll“, empfiehlt Peter Steinmetzer, Landesinnungsmeister der Augen- und KontaktlinsenoptikerInnen in Salzburg.

AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH · Elisabethstraße 2  
5020 Salzburg · T: 0662/88 75 88-0 · F: DW 16 · avos@avos.at · [www.avos.at](http://www.avos.at)



**WISSEN SIE  
WIE GUT IHR KIND SIEHT?**

# SORGEN SIE VOR: DIE AUGENÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG.



Sehfehler wirken sich negativ auf die Sinnesempfindung und damit auf die allgemeine Entwicklung Ihres Kindes aus. Unerkannte Sehfehler können ohne Behandlung auch das Sehvermögen lebenslänglich beeinträchtigen. Schlechtes Sehen, wie z. B. Kurz-, Weit- oder Stabsichtigkeit, wird von den Eltern kaum bemerkt. Nur krasse Fälle von Schielen oder Verdacht auf Blindheit werden registriert. Einseitiges schlechtes Sehen bleibt immer unentdeckt.

## LASSEN SIE IHR KIND SPÄTESTENS IM ALTER VON ZWEI JAHREN AUGENÄRZTLICH UNTERSUCHEN.

Die augenärztlichen Untersuchungen sind für die Kinder keineswegs belastend: Zur genauen Untersuchung ist die Pupillenerweiterung unumgänglich. Sie wird durch das „Eintropfen“ der Augen möglich. Dies ist für Ihr Kind nicht schmerzhaft. Der innere Augenmuskel entspannt sich und Ihr Augenarzt oder Ihre Augenärztin kann ohne Mitarbeit Ihres Kindes eine eventuelle Fehlsichtigkeit genauestens feststellen.

### INFORMATION

Bitte denken Sie an die empfohlene Mutter-Kind-Pass-Untersuchung vom 22.-26. Lebensmonat bei Ihren Kinder- oder HausärztInnen!

Vier bis sechs Prozent der Kinder in Österreich leiden unter einer Fehlsichtigkeit der Augen (Schielen). Jedes vierte Kleinkind ist kurz- oder weitsichtig. Etwa zwei von 10.000 Babys kommen mit einem grauen Star zur Welt. In den ersten Volksschulklassen benötigen schon sechs Prozent der Kinder Brillen.

## VOM ERSTEN „AUGENBLICK“.

**Wir lernen Sehen, wir lernen Laufen – durch ständiges Üben.**

Das Seh-Training beginnt allerdings sehr viel früher, nämlich vom ersten „Augenblick“ an.

„Die gravierendsten Sehschwächen entwickeln sich in den ersten Lebensmonaten“, so Dr. Wilhelm Jordan, Fachgruppenobmann der Salzburger AugenärztInnen.

Bis zum zweiten, dritten Lebensjahr verspricht eine Behandlung Erfolg. Schon deshalb muss bei dem geringsten

Verdacht, dass mit den Augen des Kindes etwas nicht stimmt, eine augenärztliche Untersuchung erfolgen. Aber auch wenn mit den Augen alles in Ordnung scheint, können Kinder fehlsichtig sein.

